


Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware);
arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

	MV			BB			ST			TH			SN		
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
<u>Milchaustauscher/Sackware</u>															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	2455–2760	2642	2622	2455–2760	2642	2622	2710–2760	2735	2655	2240–2650	2445	2370	2650		
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	2260–2420	2353	2316	2260–2420	2353	2316	2380–2420	2400	2420	2450			2450		
ohne Magermilchpulveranteil	1890–2195	2005	2008	1890–2195	2005	2008	1930–2195	2063	2048	2250			2250		
<u>Futtermittel für Rinder</u>															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	316–383	344	335	316–447	365	359	316–383	348	346	280–345	310	309	254–345	298	298
Milchleistungsfutter 20/4	269–288	281	279	269–380	308	305	269–355	299	299	269–355	307	303	261–355	305	304
Milchleistungsfutter 18/3	261–265	264	255	261–350	287	282	263–320	278	274	245–320	276	274	245–320	279	279
Rindermastfutter 20-25/3	273–286	278	273	254–340	285	281	254–340	289	286	254–340	305	302	305–340	321	320
<u>Futtermittel für Schweine</u>															
Ferkelaufzuchtfutter I bis 12/15 kg	459–696	545	541	459–696	577	573	479–696	607	604	563–690	623	614	615–690	653	644
Ferkelaufzuchtfutter II ab 15 kg, gepresst	348–455	403	397	348–615	438	432	366–615	460	451	345–615	443	439	327–615	433	432
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	303–307	305	308	298–375	315	319	305–375	323	326	295–398	342	339	287–375	324	323
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	280–284	282	283	280–340	295	293	282–340	299	296	291–340	311	308	309–340	325	325
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	257–270	264	260	257–315	275	277	266–315	281	277	265–315	280	276	265–315	284	282
Alleinfutter für säugende Sauen	304–327	319	313	304–365	329	323	325–365	336	328	326–384	351	347	330–384	360	358
Alleinfutter für tragende Sauen	263–286	273	262	260–350	286	277	260–350	290	282	260–350	291	287	275–350	301	299
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	529			470–529	500	499	470			470					
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP										419–546	483	487	419		

	Preisermittlung für Futtermittel												Oktober 2024			Seite 2
	MV			BB			ST			TH			SN			
	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	Volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	
<u>Geflügelalleinfuttermittel</u>																
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	309–338	327	331	309–435	352	354	334–435	363	363	340–435	377	375	327–435	368	370	
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg				460		427	460		427	385–460	423	420	378–460	408	407	
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	344–382	363	361	344–440	388	385	382–440	402	400	385–440	409	407	440			
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	338–369	354	349	338–415	377	373	369–415	390	386	385–415	400	397	415			
<u>Eiweißfuttermittel</u>																
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	386–400	393	419	386–420	402	422	386–420	403	418	406–442	423	427	406–420	413	426	
Sojaschrot 48 % Rohprotein	416–465	436	464	416–465	439	464	416–465	442	461	435–490	457	460	435–490	457	462	
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	587			587–595	591	594	587–595	591	594	587–595	591	589	587–595	591	592	
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO	610			610–625	618	650	625			625–634	630	642	625–634	630	642	
Rapsschrot	290–324	303	300	290–324	299	295	294–324	305	304	282–320	297	293	295–320	304	293	
<u>Grobfuttermittel</u>																
Stroh HD Ballen	85–120	103	90	86–90	88	88	90–120	105	100	90–140	120	120	90			
Stroh Großballen	75–100	87	87	85–100	92	90	85–125	110	150	85			85			
Heu HD Ballen	110–120	115	115	100			100–140	121	136	100–120	110	137	100–150	129	134	
Heu Großballen	80–118	105	105	80–200	146	146	80–130	105	128	80–90	83	83	80–150	124	103	
Maissilage TS-Gehalt 30%	50		53	45–50	48	48	50			40–50	45	45	50			
Grassilage, TS-Gehalt, 30-40%, EUR/t	35–100	68	72	35–60	48	48	35–70	53	68	35–90	68	68	35–90	63	63	

Bemerkungen:

Mecklenburg-Vorpommern - Nachdem sich die Eiweißkomponenten im September verteuert haben, hat sich die Preisentwicklung im Oktober umgekehrt. Rapsschrot bleibt fest und ist loco prompt nach wie vor knapp. Futtergetreide hat sich verteuert. So liegen die Kassapreise für Weizen und Gerste frei Hof im Vergleich zum Vormonat höher. Mischfutter aus laufenden Kontrakten wird stetig abgerufen. Anschlusskontrakte werden momentan kaum abgeschlossen. Der Markt wird als sehr ruhig beschrieben.

Heu und Stroh wurde ausreichend geerntet. Die Heupreise bleiben auf dem Niveau des Vormonats. Bei Stroh wird von einer überregionalen Nachfrage, bis nach Holland und Dänemark, berichtet. Hier sind die Preise leicht angestiegen.

Brandenburg - Der Aufwärtstrend der Schrotpreise ist gestoppt. Konventionelles Sojaschrot mit 44 % Protein verzeichnet einen Preisabfall von 20 auf 402 EUR/t gegenüber dem Vormonat. 48er Ware kostet im Oktober durchschnittlich 439 EUR/t und damit 25 EUR/t weniger als im September. Mischfuttermittel aller Art steigen leicht über das Niveau des Vormonats. Das Kontraktgeschäft ist recht ruhig.

Die Nachfrage nach Stroh und Heu wird als ruhig beschrieben. Die Preise bleiben größtenteils unverändert, lediglich eine kleine Preissteigerung ist bei Stroh zu erkennen.

Sachsen-Anhalt - Den hiesigen Mischfuttermarkt prägen aktuell feste bis leicht ansteigende Preise der Hersteller. Grund für die Preiserhöhung ist vor allem die Verteuerung von Sojaschroten im September und die aktuell gestiegenen Getreidepreise. Rapsschrot ist preisstabil. Die höheren Ölschrotpreise spiegeln sich in den hochproteinhaltigen Futtermischungen wider. Die Umsätze bleiben gering.

Es wird von geringen Beständen bei Stroh berichtet. Immer wiederkehrende Niederschläge während der Ernte führten dazu, dass wenig Qualitätsstroh geerntet werden konnte. Die Nachfrage ist erhöht und daher werden noch deutliche Preissteigerungen bei Stroh erwartet. Der Handel mit Heu verläuft ruhig.

Thüringen - Für Mischfutter sind im Oktober stabile Preistendenzen zu verzeichnen. Lediglich ein paar wenige Euros bewegen sich die Preise hauptsächlich nach oben. Die Umsätze bleiben in einem steigenden Markt gering. Kontraktgeschäfte laufen sehr schleppend.

Der Handel mit Heu verläuft impulslos. Die Tiere sind bei milder Witterung noch auf der Weide. Bei Stroh gibt es vermehrt Anfragen. Heupreise sinken, Stroh bleibt preisstabil.

Sachsen - Fest tendierende Kurse am Getreidemarkt verteuern im Oktober Mischfuttermittel. Insbesondere die im September angezogenen Eiweißträger unterstützen die Preise der Hersteller nach höheren Abgabepreisen. Sowohl im Schweine- als auch Rinderbereich läuft das Kontraktgeschäft ohne große Dynamik. Die meisten Veredelungsbetriebe sind bis mindestens Ende des Jahres mit Kontrakten abgesichert. Der Markt ist momentan sehr ruhig.

Am Raufuttermarkt wird auch von ruhigen Geschäften berichtet. Bestehende Verträge werden abgewickelt. Noch sind die Weideflächen grün und die Nachfrage bleibt verhalten. Die Preise haben sich im Vergleich zum Vormonat nicht geändert. Stroh könnte im Verlauf des Winters knapp werden.

